

Lesemütter - Frage

Beitrag von „wassersprung“ vom 3. Mai 2009 12:15

Hallo,

ich höre oder lese immer wieder, dass Kollegen Mütter zu einigen Lesestunden einladen, um besser fördern zu können. Habe mal eine ganz praktische Frage an diejenigen, die das häufiger praktizieren:

Wie setzt ihr Lesemütter dann ein? Gebt ihr Aufgaben, die sie dann mit einer kleineren Gruppe von Kindern üben sollen und ihr selbst fördert in der Zeit die schwachen Leser? Oder lasst ihr die Kinder den Müttern vorlesen? Ich bin mir nicht ganz sicher, wie das ablaufen könnte...

Danke und LG 

Beitrag von „Kätzchen007“ vom 3. Mai 2009 12:32

In der Klasse meiner Mentorin (3.Klasse) kommen einmal die Woche ca. 5 Lesemütter. Sie setzen sich dann mit einer kleinen Gruppe von Schülern (4-5) zusammen und lassen sich aus Lektüren vorlesen. Die Lektüren dürfen sich die Kinder selbst aussuchen, wir haben sehr viele Klassensätze in der Schule.

Die Kinder lesen dann abswechselnd vor, die Lesemütter bzw auch die anderen Kinder achten dann auf Aussprache, richtige Betonung bei Satzzeichen etc. und korrigieren notfalls. Das funktioniert aber nur dann, wenn die anderen Kinder leise mitlesen, einige schalten leider ab, während ein anderes Kind liest.

Beitrag von „pepe“ vom 3. Mai 2009 14:08

Bei mir liegt der Schwerpunkt auch auf dem lauten Vorlesen der Kinder (Klasse 1). In der kleinen Gruppe klappt das Zuhören viel besser, und alle Kinder trauen sich dann auch, zu lesen. Die Gruppenstärke liegt bei 5-6, die Lektüre wechselt. Es sind meist Bücher für Leseanfänger mit vielen Bildern, über die man zwischendurch auch sprechen kann. Schwierige (oder längere)

Passagen übernehmen bei den schwächeren Lesern die Erwachsenen, damit man das Buch auch "schafft". Wir haben eine "Lesemutter-Stunde" pro Woche.

Gruß,
Peter

Beitrag von „wassersprung“ vom 3. Mai 2009 14:37

Ich habe auch eine 1. Klasse - habt ihr denn immer so viele Lektüren für diese Altersstufe in Gruppenstärke bzw. im Klassensatz ?

Ich habe zwar Lektüren in der Klasse , aber eben immer nur ein Einzelexemplar, so dass ein Kind zwar daraus vorlesen kann, aber die anderen haben das Buch dann nicht .

Sonst müsste ich Lesetexte aus anderen Büchern kopieren...?

LG

Beitrag von „pepe“ vom 3. Mai 2009 14:42

Wir lesen meist aus Einzelexemplaren, was mit so wenigen Kindern im Kreis aber gut geht. Sie sollen ja auch zuhören, und nicht immer mitlesen.

Beitrag von „Rottenmeier“ vom 3. Mai 2009 20:55

Wir machen immer Blockausleihe in der Bücherhalle. Das heißt, wir suchen uns verschiedene Bücher für die verschiedenen Lesegruppen aus und die Bücherhalle besorgt dann zwischen 6 und 10 Exemplaren pro Titel. Ich finde es gut, wenn die Gruppen das gleiche liest, dann kann man in den Gruppen auch über die Geschichten sprechen. Vielleicht geht das bei euch in der Bücherhalle ja auch?

Rotti